

ARMAND

RALPH NORWOOD



ARMAND

Ralph Norwood

ARMANDS WERKE

Marburger Ausgabe

Herausgegeben

von

Ulf Debelius

Band V

Ralph Norwood

ARMAND

RALPH NORWOOD

Text nach der ersten Buchausgabe 1860

Herausgegeben und mit einem Anhang versehen

von

Ulf Debelius

Baden-Baden
Tectum Verlag
2017

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über dnb.d-nb.de abrufbar

Herausgegeben und mit einem Anhang versehen von Ulf Debelius

© Tectum Verlag, 2017

Schutzumschlaggestaltung vom Herausgeber unter Verwendung des Gemäldes *Evening on the Prairie* (ca. 1870) von Albert Bierstadt (1830-1902) (Detail). (akg-images)

Gesetzt in der Garamond 10pt

Druck und Bindung: SDL, Berlin

ISBN: 978-3-8288-6796-3

(Dieses Werk ist zugleich als gedrucktes Werk unter der ISBN 978-3-8288-2705-9
im Tectum Verlag erschienen.)

www.armands-werke.de

www.tectum-verlag.de

Inhalt

Widmung	9
---------------	---

Ralph Norwood

Erster Band.

Capitel 1.	17
Capitel 2.	33
Capitel 3.	48
Capitel 4.	63
Capitel 5.	80
Capitel 6.	94
Capitel 7.	107
Capitel 8.	130
Capitel 9.	147
Capitel 10.	164
Capitel 11.	182

Zweiter Band.

Capitel 12.	199
Capitel 13.	222
Capitel 14.	239
Capitel 15.	255
Capitel 16.	273
Capitel 17.	288
Capitel 18.	303
Capitel 19.	322
Capitel 20.	338
Capitel 21.	356

Dritter Band.

Capitel 22.	379
Capitel 23.	395
Capitel 24.	411
Capitel 25.	430
Capitel 26.	446
Capitel 27.	464
Capitel 28.	478
Capitel 29.	492
Capitel 30.	514
Capitel 31.	535

Vierter Band.

Capitel 32.	557
Capitel 33.	573
Capitel 34.	591
Capitel 35.	610
Capitel 36.	624
Capitel 37.	649
Capitel 38.	666
Capitel 39.	685
Capitel 40.	712

Fünfter Band.

Capitel 41.	735
Capitel 42.	754
Capitel 43.	773
Capitel 44.	796
Capitel 45.	814

Capitel 46.	832
Capitel 47.	848
Capitel 48.	863

Anhang

Textgeschichte	885
Entstehung	885
Der historische Hintergrund: Die Seminolenkriege 1814-1858 und die »Grand Tour« des Marquis de Lafayette 1824/25	887
Zueignung	901
Wirkung	904
Textgestalt	907
Überlieferung	907
Zur Texteinrichtung des vorliegenden Bandes	909
Stellenkommentar	914
Quellen und Literatur	938
Quellen	938
Literatur	939
Abbildungsverzeichnis	942
Editionsrichtlinien	944
Danksagung	945



Armand

Dem Freiherrn

J. W. Spiegel zum Desenberg,

Domherrn zu Halberstadt,

Hochwürden, Hochwohlgeboren.

Es war in den ersten Augusttagen des wunderbar schönen, warmen Sommers von 1859, als ich, hochverehrter Freund und Gönner, Ihrer liebevollen Einladung folgend, in Ihrem schönen Seggerde anlangte, um dort in, mir ewig unvergeßlichen, glücklichen Tagen für manche herbe Stunde meines langjährigen
5 ernststen Wanderlebens Ersatz zu finden. In das Reich des Friedens und des Glückes war ich eingetreten: Heiterkeit und Zufriedenheit ruhte auf jedem Antlitz, dem ich begegnete; Wald und Flur priesen in ihrem segensreichen herrlichen Gedeihen die schaffende
10 Hand, die sorgsam und pflegend hier waltet. Eine ungestörte Einheit, eine heilige Harmonie lag, so weit das Auge reichte, auf der Gegend um Schloß Seggerde, ja selbst die, in duftiger blauer Ferne am Horizont aufsteigenden Forsten, die Felder und Wiesen schienen dem prächtigen Park anzugehören, der sich um dasselbe
15 ausbreitete. In idyllischer Ruhe, Schönheit und Lieblichkeit umgab er den reizenden Wohnsitz seines Schöpfers und verkündete dessen edeln Geschmack, dessen reiches Gemüth. Dunkle Laubengänge unter majestätischen Buchen, rauschende Wasserfälle, sanft fließende überschattete Bäche, dichte Waldgruppen, saftige Gras-
20 fluren und spiegelglatte Seen, auf deren klaren grünen Fluthen still dahinziehende Schwäne ihr schneeiges Gefieder bläheten, erfreuten hier das Auge in angenehmem Wechsel und boten ihm die

überraschendsten, malerisch reizendsten Durchsichten. Vergebens würde man sich bemüht haben, einen Baum, einen Strauch hier zu vermissen, dem der Boden und das Klima eine Heimath gewähren konnte, und alle waren wohlbedacht, sinnreich und geschmackvoll nach Form, Laub und Farbe gruppiert. In der Nähe des Schlosses aber hatte die Tropenwelt ihren Schmuck ausgebreitet: Orangen, Granaten, Magnolien, Araucarien und Palmen erhoben sich hier in graziösem Schwunge und schienen, durch die ihnen gegebene Freiheit gekräftigt, sich in der Sonnengluth zu laben, die das segensreiche Jahr mit sich führte.

Hier saßen wir oft in trautem Gespräch, wenn in dem hellen Scheine des Mondes die Lichtflammen auf dem Tische vor uns sich trübten und die laue Nachtluft uns wohlthuend umspielte. In solchen Augenblicken war es, als Erinnerungen aus meinem Leben im fernen schönen Süden auf's Neue lebendig und glühend vor meiner Seele aufstiegen und der Wunsch in mir rege wurde, sie in einem Buche zusammenzufügen und dasselbe Ihnen zu widmen, Ihnen, der das Reich des Wissens mit rastlosem Eifer nach jeder Richtung hin durchzog, der jederzeit warm und begeistert für die Kunst fühlte, der stets ein unbegrenztes Interesse für die Natur im Herzen trug und von dessen Nachsicht ich hoffen darf, daß er die Schwäche meiner Feder entschuldigen wird, wenn sie mitunter in ihren Schilderungen hinter dem Eindruck der Wirklichkeit zurückblieb.

So empfangen Sie nun, verehrter Freund und Gönner, dies anspruchslose Werk als einen schwachen Beweis meiner tiefst gefühlten Hochachtung und unwandelbaren Ergebenheit, und möge es dazu beitragen, mir Ihr freundliches Andenken auch fernerhin zu bewahren.

Der Verfasser.

Ralph Norwood.

Von

Armand.

